



# Geschichtsverein Setterich e.V.

Jahrgang 13  
3. Quartal

## Mitteilungen

Nr. 52

Für unsere Mitglieder und Freunde

### Auf dem Settericher Friedhof läutet wieder die Glocke

„Tschippendorf 1926“ - „Die Glocke ruft,  
erinnert und begleitet uns“ - „Setterich 2013“,  
so lauten die Aufschriften der neuen  
Friedhofsglocke.



Die neue Friedhofsglocke, im Lehmformverfahren  
hergestellt, hat den Ton c<sup>1</sup>, 378mm Durchmesser  
und ca. 38 kg Gewicht. Bild: GVS-Archiv

Nach dem Diebstahl der Glocke und  
der Zerstörung des Glockenstuhls im  
Oktober 2012 war die Empörung in der Settericher  
Bevölkerung groß. Es folgten bald Gespräche mit der  
Stadt, der katholischen und evangelischen Kirchen-  
gemeinde und dem Geschichtsverein Setterich. Der  
hier beschlossene Spendenaufruf war überwältigend.

Herzlicher Dank den Spendern:

der Sparkasse Aachen, Zweigstelle Setterich,  
der VR-Bank Würselen, Geschäftsstelle Setterich,  
dem Kirchenchor St. Petrus Baesweiler, der den Erlös  
aus dem Weihnachtskonzert aller mitwirkenden  
Chöre der Stadt spendete, der Blaskapelle  
„Siebenbürgen“ Setterich für ihr Benefizkonzert und  
den vielen, vielen Privatspendern.

Pfarrer Ulrich Schuster, von der evangelischen  
Kirchengemeinde Setterich, stand uns mit beratender  
Hilfe bei der Anschaffung der Glocke zur Seite.

### Inhaltsverzeichnis

Auf dem Settericher Friedhof läutet wieder die Glocke	1. S.
Grillabend für unsere Mitglieder und Freunde am 3. August 2013	2. S.
Tagestour am 25. August 2013 nach Königswinter	2. S.
Tag des offenen Denkmals 8. September 2013	2. S.
Wir besuchen am 21. September 2013 die Stadt Eschweiler	2. S.
Besuch Schloss Zweibrücken, der Alten Mühle und Willy Dohmen Park	
Sonntag, 02.06.2013	3. S.
Besichtigung der Berzelius Bleihütte	4. S.
Sommerfest im Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf Burg Setterich	4. S.
Neubau an der Burg 8a	5. S.
Historie 2013 Juli – September	6. S.
Mitteilung Mitglieder	6. S.
Rezept der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft	6. S.



Die Reparatur des Glockenstuhls  
übernahmen die Mitarbeiter des  
Bauhofes der Stadt Baesweiler.

Die Schieferung und das Aufsetzen  
des Glockenstuhls führte Dach-  
deckermeister Jürgen Lesche mit  
seinen Mitarbeitern ohne Berech-  
nung aus.

Ihnen allen ist es zu verdanken,  
dass am Freitag, 19. Juli 2013, die  
neue Glocke durch Pfarrer Ferdi  
Bruckes eingeweiht werden konnte.



Die Aussegnungsglocke mit erneuerten Glockenstuhl und  
Schieferbedeckung- Juli 2013



## Grillabend am 3. August 2013

Zu unserem Grillabend am Samstag, 3. August 2013, ab 17.00 Uhr in der Außenanlage **Haus Setterich** laden wir Sie herzlich ein.

Sollte das Wetter nicht mitspielen, können wir die Innensitzplätze nutzen und so wetterunabhängig einige gemütliche Stunden gemeinsam verbringen. Um Essen und Getränke besser planen zu können, bitten wir die, die sich noch nicht angemeldet haben, um **Anmeldung bis zum 26. Juli 2013 bei Annegret Schmitz, Telefon 02401 / 51463.**



## Tagestour am 25. August 2013 nach Königswinter

Unsere Tagestour führt uns in diesem Jahr zum Drachenfels. Nach 15 Jahren Renovierung und Rekonstruktion steht Schloss Drachenburg nun wieder der Öffentlichkeit zur Besichtigung offen.

Die Fahrt ist ausgebucht!

## Tag des offenen Denkmals 8. September 2013

Der Blick auf die „Via Belgica“ zeigt es - tagtäglich bewegen wir uns auch in Baesweiler auf den Spuren der jüngeren und älteren Vergangenheit!

Als Untere Denkmalbehörde beteiligen sich die Stadt Baesweiler und die Baesweiler Geschichtsvereine auch in diesem Jahr wieder am **Tag des offenen Denkmals.**

Unter dem Leitmotiv „Rasten und Sich-Rüsten“ werden am Carl Alexanderpark markante Punkte vom Verlauf der Via Belgica den Besuchern mitgeteilt. Der Geschichtsverein Setterich wird Ihnen an diesem Tag die auch das Stadtgebiet Baesweiler durchquerende Römerstraße „Via Belgica“ näher bringen. Wie schon im Jahre 2009 werden wir den Verlauf der alten Römerstraße zwischen Setterich und Siersdorf sichtbar machen und bei schönem Wetter dort in der Zeit von 11-16 Uhr einen Info-Stand einrichten.

## Wir besuchen am 21. September die Stadt Eschweiler

In einer halbtägigen Bustour durch den Norden der Stadt Eschweiler führt uns Herr Leo Braun vom Eschweiler Geschichtsverein e.V. zu historischen Orten.

Wir werden die ehemaligen Rittersitze, Burgen und Sehenswürdigkeiten in Eschweiler besuchen.

Nach einer Kaffeepause im „Geuenicher Hof“ in Inden besuchen wir zum Abschluss den „Indemann“.

Eine Aufstellung der Burgen und Schlösser in Eschweiler. *Quelle : Wikipedia*

- Burg Eschweiler (3 Türme)
- Burg Röthgen
- Burg Nothberg
- Nothberger Hof
- Burg Weisweiler
- Haus Palant
- Wasserschloss Kambach
- Drimbornshof
- Broicher Hof

Für diese Veranstaltung sind noch Plätze frei.

Treffpunkt: 13.00 Uhr Andreasschule, Bahnstr. 1

Anmeldung: H-J. Keutmann 02401/5629

Leistungen: Busfahrt, Führung, Kaffee u. Kuchen  
Kosten: pro Person 17,- €.



*Die ehemalige Römerstraße - Markierung an der L 50 Setterich-Siersdorf  
Aufn. 2009 /GVS-Archiv*



## Besuch Schloss Zweibrüggen, der Alten Mühle und Willy Dohmen Park Sonntag, 02.06.2013

Was für ein tolles, sonniges Wetter – ideal für unsere Halbtagesfahrt. Mit 35 Teilnehmern des GVS besuchten wir das Schloss in Zweibrüggen. Frau Berti Davids-Heinrichs, als edle Dame des 18. Jahrhunderts verkleidet, führte uns durch das Schloss, das 1788 anstelle der alten Burganlage errichtet wurde. Das Schloss ist im klassizistischen Stil gebaut, was an den gradlinigen Formen zu erkennen ist. Seit 1994 ist es im Besitz der Stadt Übach-Palenberg. Wir wurden zunächst in den großen Empfangssaal geführt, der in der 1. Etage von einer Galerie umgeben ist. Danach führte uns die „edle Dame“ in das Trauzimmer, in dem mehr als 200 Trauungen jährlich stattfinden.

Anschließend besuchten wir die gegenüber dem Schloss gelegene ehemalige Korn- und Ölmühle mit großer Hofanlage, die sich seit über 20 Jahren im Besitz der Familie Heinrichs befindet. Diese Mühle wurde noch 1974 betrieben, bis die Wurm in diesem Bereich reguliert wurde.

Anschließend machten wir einen Abstecher zum Alten Backes, einem Backhaus, das noch bis vor einigen Jahren regelmäßig benutzt wurde.

Über die Klangbrücke ging es dann zum Willy-Dohmen-Park, der bereits im Ortsteil Windhausen liegt. Der Park befindet sich auf dem Gebiet einer ehemaligen Kiesgrube, wo Willy Dohmen Mitte der 80er Jahre aus Dankbarkeit mit der Errichtung eines Erholungsparks begann und ihn für jedermann kostenlos zugänglich machte.

Weitaus bekannt ist der Park für seine üppige Rhododendronblüte im Frühsommer.



*Schloss Zweibrüggen*



*Garten der alten Mühle*



Den Abschluss unserer Fahrt bildete ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Sportpark Loherhof.



## Besichtigung der Berzelius Bleihütte

Mit fünf PKWs ging es am Samstag, dem 22.06.2013, um 9.15 Uhr nach Stolberg. Das Wetter war nach den vielen Regentagen endlich sonnig und trocken. In der Binsfeldhammer Bleihütte wurden wir von Herrn Jürgen Griesel, einem ehemaliger Produktionsleiter der Bleihütte, erwartet. In einem 1,5-Stunden kurzweiligen Vortrag gab er einen geschichtlichen Abriss, angefangen von der keltischen/römischen Zeit bis in das 18. Jahrhundert. Stolberg war damals die erste industrialisierte Stadt auf dem Kontinent. In einem Diavortrag wurden dann die Gebäude und Verfahren der Bleihütte vorgestellt.



*Vorsichtsmaßnahmen vor der Besichtigung durch den Betrieb*

Ehe eine Führung stattfinden konnte, mussten alle Teilnehmer Schutzkleidung anziehen. Dazu gehörten ein Helm, ein Kittel, eine Atemmaske und ein Audiogerät, damit die Erläuterungen unseres Vortragenden gehört werden konnten. Wir durchquerten alle Gebäude von der Erzanlieferung bis zur Erstellung der Blei-, Silber- und Zinkbarren.



Atemmasken waren in den Produktionsstätten notwendig, in denen Schwefel verbrannt wurde. Es roch streng und einige von uns mussten heftig husten. Nach 1,5 Stunden Führung begaben wir uns wieder in den Vortragsraum, nachdem wir alle die Schutzkleidung ablegen konnten. Abschließend beantwortete Herr Griesel Fragen der Teilnehmer. Der Vorsitzende bedankte sich bei ihm für den hervorragenden Vortrag und die gute Führung mit einem kleinen Präsent.

Den Abschluss unserer Halbtagesfahrt bildete ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Vichter Landhaus.

## Sommerfest im Wohn- und Pflegeheim „Maria Hilf“ Burg Setterich

Am 23. Juni 2013 fand, wie inzwischen in jedem Jahr, das Sommerfest des Wohn- und Pflegeheims statt.

Der Sommer, der in diesem Jahr nicht so recht starten wollte, veranlasste die Besucher und Heimbewohner nach dem Gottesdienst, der im Innenhof abgehalten wurde, die Innenräume des Heimes aufzusuchen.



Einen schönen Platz zu einem Schwätzchen haben diese Damen im Innenraum gefunden.



Ein Wandgemälde, das Wappen von Setterich, verschönert den Gemeinschaftsraum.



## Neubau an der Burg 8a

Das „Alte Kloster“ in der Schmiedstraße kennen noch die meisten Settericher Bürger.

Dies hatte seine Anfänge als Stiftung der Geschwister Offermanns. Diese stifteten ihr Land- und Barvermögen dem Orden der hl. Elisabeth, welcher im Jahr 1902 in Setterich ein Kloster gründete. Im Laufe der dreißiger Jahre bildete sich durch Aufnahme und Pflege von hilfsbedürftigen Menschen eine Alten- und Krankenstation, die 1936 durch eine Wöchnerinnenstation erweitert wurde.



Das bekannte Kloster „Maria Hilf“ in der Schmiedstraße

In den 60er- und 70er Jahren machte sich der Niedergang der Ordensgemeinschaften dermaßen bemerkbar, dass die Ordensleitung dieses Haus aufgeben musste. Die kath. Pfarrgemeinde St. Andreas übernahm 1982 die Betreuung des Hauses, um es im Sinne der Stiftung der Geschwister Offermanns weiterzuführen. Da das Gebäude in der Schmiedstraße an Größe und Ansprüchen der Zeit nicht mehr genügte, wurde ein neues Haus an der Burg 1 errichtet und 1985 bezogen.

Nach der Übertragung des Wohn- und Pflegeheimes an die Caritas Trägergesellschaft West (CTW), wurde nach einer Möglichkeit gesucht, das Stiftungskapital zweckentsprechend zu verwenden.



Das Wohn- und Pflegeheim „Maria Hilf“ An der Burg

Daraus resultiert nun ein Bau auf dem kircheneigenen Grundstück, An der Burg 8a, in unmittelbarer Nähe der Pfarrkirche, des Pfarrbüros/Pfarrgemeinde-Zentrums und des Wohn- und Pflegeheims Maria Hilf.

Auf diesem Grundstück befand sich zuvor ein Wohnhaus, in welchem zuletzt unser im Jahr 2000 verstorbener Pastors Joseph Stegers wohnte.



Pfarrer Stegers geleitet die Kommunionkinder zur Kirche.  
Im Hintergrund sein Haus.

Das neue Wohnhaus wird 11 seniorengerechte und barrierefrei gestaltete Wohneinheiten umfassen. Der benachbarte Kindergarten belebt die Wochentage und sichert gleichzeitig Ruhe an den Wochenenden und in den Abendstunden.

Die Kirchengemeinde wird hier moderne, energieeffiziente Wohnungen im Passivhausstandard schaffen und damit einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung durch Umweltbewusstsein und schonendem Umgang mit den Energievorkommen unserer Erde leisten.

Das umbaute Volumen des Gebäudes beträgt 3.925 m<sup>3</sup>. Die Gesamtwohnfläche mit 720 m<sup>2</sup> ist aufgeteilt auf drei Geschosse. Über einen Aufzug sind alle Wohnungen und der Keller schwellenlos erreichbar. Hier können ältere und bewegungseingeschränkte, sowie auf den Rollstuhl angewiesene Menschen unter Wahrung ihrer Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit, eigenständig wohnen.



Das neue Haus, das voraussichtlich bis zum Jahresende fertiggestellt wird.  
Bilder: GVS-Archiv

Die Lage eignet sich im Besonderen wegen der kurzen Wege zum Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf mit seinen kulturellen Angeboten und Versorgungseinrichtungen, wie z. B. der Cafeteria und dem Mittagstisch, und wegen der verkehrstechnisch günstigen Lage (Bushaltestelle für den Linienverkehr nach Aachen, Heinsberg, Linnich etc. in fußläufiger Entfernung). Die kurze Entfernung zum Park und Friedhof laden zum Spaziergang ein und Geschäfte, Banken und das Settericher Rathaus sind gut zu Fuß zu erreichen.

## Historie 2013 Juli - September

### Vor 50 Jahren:

- Menschen aus 13 Nationen wohnen in Setterich
- Bürgermeister a. D. Heinrich Schiffer verstorben
- Kaplan Peters verlässt Setterich

### Vor 40 Jahren:

- Konkurs des Bauunternehmens Kuhn
- Pastor Stegers zum neuen Dechant in Baesweiler ernannt

### Vor 30 Jahren:

- Bei Kanalarbeiten an der Hauptstraße stößt man auf einen Brunnen aus dem 13. bis 14. Jahrhundert
- Internationales Motorradtreffen des BMV-Motorrad- und Touringclubs
- Modernisierung von 332 EBV-Wohnungen
- 25 Jahre Gnadenkirche Setterich
- Eitel Sander legt Ratsmandat nieder

### Vor 20 Jahren:

- Vandalen zerstören Mahnkapelle (Gedenkbuch)
- Erweiterungsbau an der Realschule fertig gestellt

### Vor 10 Jahren:

- Königspaar sind Franz und Käthe Koch, Schützenprinz Gerd Nellessen und Schülerprinz Jens Schwager

### Herzlichen Glückwunsch

allen Mitgliedern, die in den Monaten Juli, August und September Geburtstag feiern.

*Besonders unseren Mitgliedern*

*Angelika Praest, Dr. Willi Linkens, Hubert Korall, Antonie Cappellazzo, Jörg Aufderbeck, Käthe Diesburg, Petra Bings, Hans Sieben, Hubert Zimbinski, Anton Kummer, Ulrike Hulla, Marianne Heinz, Heinz Josef Küppers und Irmgard Schlösser, die ihren 50., 60., 70. und 75. Geburtstag feiern.*

## Neu im Archiv

### Wir erhielten von Walter Wutz:

Ein Buch „Looking Forward“ 50 Jahre KFA Jülich

### Wir erhielten von Wilhelm-Josef Jansen:

Einen Heimatkalender Selfkantkreis 1969, ein Buch „Kleine Rheinische Geschichte 1815-1886“ und diverse Festschriften

### Wir erhielten von Heinz Josef Küppers:

Bardenberger Heimatheft Nr. 18

### Wir erhielten von Michael Peters:

Ein Buch „Kriegsende an Rhein, Ruhr und Weser“

### Wir erhielten von Heinz Keutmann:

Ein Buch „Heimatkalender Kreis Jülich von 1970“

### Wir erhielten von Maria Ungar:

Ein Foto der Familie Frohnath

### Wir erhielten von Hartmut Gross:

Eine große Anzahl von Fotos

Allen ein herzliches Dankeschön!

## Termin: Erzählkreis

Der Erzählkreis trifft sich am Mittwoch, den 31. Juli 2013, in den Räumen des Geschichtsvereins in der Andreasschule Setterich um 15.30 Uhr.

**Wir trauern**  
um unsere Mitglieder

**Peter Ganzera**

am 25.03.2013 im Alter von 70 Jahren verstorben

und

**Anneliese Sieben**

am 29.05.2013 im Alter von 76 Jahren verstorben.

*Wir werden die Verstorbenen stets in guter Erinnerung behalten.*

## >Rezept der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft<

### Herzhafter Schnittlauchkuchen

#### Zutaten für den Teig:

200 g Mehl, ½ Würfel Hefe, 100ml lauwarme Milch, 1 EL Butter, 1 Ei, ½ TL Salz, 1 Prise Zucker

#### Zutaten für den Guss:

1 ½ Bund Schnittlauch, 400g saure Sahne, 200ml Sahne, 2 Eier, Salz und Pfeffer, Muskatnuss

**Außerdem:** Butter für die Form

**Zubereitung:** Backofen auf 200 Grad vorheizen.

**Für den Teig:** Aus den Teigzutaten einen Hefeteig herstellen und gehen lassen. Teig ausrollen, Springform ausfetten oder mit Backpapier auslegen. Nochmals 30 Min. gehen lassen. Anschließend den Boden mehrfach mit einer Gabel einstechen.

**Für den Guss:** Die Sahne mit den Eiern verquirlen. Mit Salz Pfeffer und Muskatnuss würzen. Die Hälfte der Schnittlauchröllchen unterheben. Den Guss auf den Boden gießen.

Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad etwa 35-45 Min. backen. Mit dem restlichen Schnittlauch bestreuen und servieren.

Guten Appetit

GVS 066 Rez. Nr.33 Juli 2013 KMS

#### Impressum:

**Herausgeber und Herstellung:** Geschichtsverein Setterich e.V.  
52499 Baesweiler/Setterich, Am Klostergarten 29, Telefon 02401/5629

**E-Mail:** [info@geschichtsverein-setterich.de](mailto:info@geschichtsverein-setterich.de)

**Homepage:** [www.geschichtsverein-setterich.de](http://www.geschichtsverein-setterich.de)

#### Redaktion:

Heinz-Josef Keutmann, Annegret Schmitz, Christian Hulla, Walter Wutz

#### Geschäftsstelle:

52499 Baesweiler, Straußende 5, Telefon 02401/51463

E-Mail : [a.schmitz@geschichtsverein-setterich.de](mailto:a.schmitz@geschichtsverein-setterich.de)

#### Bankverbindung:

Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00 Kto. 473 401 12

VR-Bank Würselen e. G.

Geschäftsstelle Setterich BLZ 391 629 80 Kto. 5205 681010